

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u. R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 289.

Mittwoch, 16. Oktober 1929.

63. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Es wird weiter gespielt.

Der Kurverwaltung ist mitgeteilt worden, dass das Habilitat-Spiel bis zum endgültigen Entscheid preussischen Ministers des Innern weiter gespielt werden darf.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

„Wann kommst du wieder?“. In diesem Lustspiel von W. S. Maugham, das unter der Spielleitung Bernhard Herrmann am Freitag im Kleinen erstmalig aufgeführt wird, spielen die beiden Hauptrollen Olly Heidenreich und Kurt Bingen. Die Bühnenbilder sind von Friedrich Zwickau.

Neueste aus Wiesbaden.

Wiesbaden als Tagungsort. Am 27. Oktober wird hier die Herbsttagung des Mittelrheinischen Kur-Verbandes statt in dem grossen Saale des Kurhauses der Rudergesellschaft Wiesbaden.

Lichtbildervortrag. Auf den morgen Donnerstag im Kasino stattfindenden astrologischen Lichtbildervortrag von Dr. Carl Höcker (Berlin) über das „Ein Blick ins Jahr 1930“ sei verwiesen. Der Vortrag ist dem Jahreshoroskop der deutschen Republik gewidmet. Die Horoskope einer Reihe prominenter Persönlichkeiten (u. a. Dr. Eckener, v. Hünefeld) sind hier zu sehen. Karten bei Wolff, Stöpler und Engel.

Amerikanische Reiseorganisatoren in Wiesbaden. Am Samstag traf hier eine Gesellschaft nordamerikanischer Reisebürofachleute ein, die sich auf einer Studienfahrt durch Europa befinden, um Material für die Zusammenstellung der amerikanischen Reisepläne im nächsten Jahre zu sammeln. An der Spitze der Gesellschaft steht Mr. Walsh (Chicago), J. S. Kehoe, S. L. Woods, F. Whitbeck, L. E. Stearne (Boston), F. I. Stearne und schliesslich der Direktor für Europa der „Amexco“, Mr. A. E. Williams. Die

Herren wurden von Herrn Verkehrsdirektor Wermeling empfangen und besichtigten eingehend die Kur- und Kuranlagen; der Eindruck von Wiesbaden als Kurstadt und Fremdenplatz war bei allen ein sehr starker, sie gaben ihrer Anerkennung in den freundlichsten Worten Ausdruck und versicherten, dass wohl mit einem verstärkten Besuch Wiesbadens durch Amerikaner im nächsten Jahre zu rechnen sein dürfte. Von hier reisten die Herren nach Frankfurt weiter.

Pilz- und Wildgemüselehrführung. Die Damen Klein und Ulfert werden am Donnerstag um 11 Uhr vielfachen Wünschen entsprechend, wiederum eine ihrer so beliebten Lehrwanderführungen veranstalten, an denen sich jedermann, der sich für diese Wunder der Natur interessiert, unangemeldet und kostenlos beteiligen kann. Sammelplatz Forsthaus Rheinblick hinter Dotzheim. Zweiter Sammelplatz zur Pilzkontrolle ebendasselbst um 15 Uhr.

Süddeutsche Kegelsportwoche in Wiesbaden. Den regen Bemühungen des Wiesbadener Keglerverbandes war es gelungen, dass ihm in diesem Jahre die Durchführung der 4. Süddeutschen Kegelsportwoche übertragen worden ist. Das Hauptinteresse der Tagung, die vom 6. bis 13. Oktober im Wiesbadener Keglerheim abgehalten worden ist, konzentrierte sich auf die spannenden Wettkämpfe um die süddeutsche Meisterschaft. (Fortsetzung Seite 3)

Aluminium-Reise- u. Touristenartikel

Butterdosen mit Glaseinsatz, Trinkbecher, Brotdosen, Eierbehälter, Kaffeehülsen, Zitronenpressen mit u. ohne Becher, Reiseflaschen, Reisebestecke, Teller, Touristenkocher in allen Grössen

Erich Stephan Kl. Burgstrasse Ecke Häfnergasse

Kunstaussstellungen in Wiesbaden.

Gedächtnisausstellung Ludwig Knaus. — Altrussische Kunst.

In den Ausstellungsräumen im Neuen Museum werden diese beiden Kunstschauungen gleichzeitig im Oktober 1899, zum 70. Geburtstag des Malers Ludwig Knaus, hatte die Berliner Akademie der Künste eine Ausstellung, der der Künstler selbst beizuwohnen, veranstaltet. Man wird sich damals alle Gemälde und Zeichnungen, die am Sonntag stattgefundenen Eröffnungsfeier zum Gedächtnis des 100. Geburtstages, der u. a. Stadtrat Maas, 1. Vorsitzender der Museumsdeputation, die Ausleiher der Bilder, die in Wiesbaden lebende Tochter des Künstlers, Frau Müller-Knaus, danken, hielt Galeriedirektor Dr. Frey-Schenk zu Schweinsberg, dessen Verdienste es hauptsächlich zu verdanken ist, dass die Ausstellungen zustande kamen, folgende Ansprache: „Mit der kleinen Ausstellung eines Künstlers ehren und feiern, der vor Jahren und einigen Tagen hier in Wiesbaden geboren ist. Bei dem Zusammenbringen

der Bilder und Zeichnungen sind wir in der freundlichsten Weise unterstützt worden von den Angehörigen des Künstlers, von hiesigen Sammlern und Kunstfreunden und einigen auswärtigen Museen. Allen diesen danke ich im Namen des „Nassauischen Kunstvereins“ aufs herzlichste. Sie haben vielleicht gelesen, dass die Preussische Akademie der Künste für diesen Herbst eine umfangreiche Knausausstellung geplant hatte; sie hat diesen Plan, an dessen Ausführung wir uns beteiligen wollten, aber auf das nächste Frühjahr verschoben. Wir wollten nicht darauf verzichten wenigstens eine kleine Ausstellung im Geburtsmonat hier in Wiesbaden zu veranstalten. Von hier ist der Künstler ausgegangen, ist dann schon als junger Mann in den Hauptstädten Europas bekannt geworden und ist jahrzehntelang wenigstens in Kunstkreisen, der am meisten genannte Sohn dieser Stadt überhaupt gewesen. In einer noch nicht lange zurückliegenden Zeit ist sein Name öfter polemisch genannt worden. In der Art des Knausmalen sahen die einen das einzig Erstrebenswerte, die andern ein Gegenbeispiel. Wenn ich Ihnen sage, dass es gerade der Präsident der Berliner Akademie Prof. Max Liebermann ist, der sich um das Zustandekommen einer grossen Knausausstellung bemüht, so können Sie schon daraus sehen, dass diese Zeit vorbei ist. Wir beurteilen das Werk (Fortsetzung Seite 3.)

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus: 16 u. 20 Uhr. (Programm siehe Seite 2.)

Kasino: 20 Uhr Verein der Künstler und Kunstfreunde. Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: „Dantons Tod“.

Kl. Haus: 19.30 Uhr: „Doktor und Apotheker“. (Programme unseitig.)

Spieleaal im Kurhaus: Habilis 16.30—19 u. 21—23.30 Uhr. Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13, und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags geschlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Filmpalast — Thaliatheater — Ufa-Palast. Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich, Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1, Drahtseilbahn ab Endstation der Linie 1

— Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserner Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahnlinie 7) — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr. Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In den Cafés.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All- abendlich 20.15 Uhr, Gastspiel Bella Siria.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr. Tanz-Tee: Palast-Hotel tägl. 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr. — Vier Jahreszeiten Mittwoch und Freitag ab 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Vier Jahreszeiten jeden Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winterstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich.

Das Wetter: Nach kurzer Trübung vorwiegend heiter, nachts kühl, mittags warm, trocken, östliche Winde.

Vorträge im Kurhaus.

Denker und Lenker im 20. Jahrhundert.

Mit der Betrachtung und kritischen Würdigung des Schaffens des im Jahre 1881 geborenen und in stiller Zurückgezogenheit am Boden lebenden Philosophen Leopold Ziegler begann am Montag im Kurhaus Geheimrat Prof. Dr. R. H. Grütz-macher seine Vortragsreihe „Denker und Lenker im 20. Jahrhundert“. Von der Ansicht ausgehend, dass die Wissenschaft zu vielen Dingen des Lebens die innige Beziehung gelockert hätte, dass an die Stelle der Gelehrten Propheten getreten seien, deren Grösster immer noch Nietzsche ist, zog der Vortragende in den Kreis der Spengler, Keyserlingk, Steiner auch die neueren Denker Ziegler, Klares und Schweitzer. Ziegler, schon früh von Schopenhauer und Wegner befruchtet, ist Pessimist im vollsten Sinne des Wortes geworden. Durch eine Analyse der am meisten beachteten Werke Zieglers, wie „Gestaltwandel der Götter“ und der „Europäische Geist“ gab Geheimrat Grütz-macher einen aufschlussreichen Querschnitt der Zieglerschen Philosophie. Im Gestaltwandel der Götter vertritt der Denker die Meinung, dass Griechentum und Christentum von gleicher Bedeutung für die heutige Zeit sind, dass auch der heutigen Erde noch die Sonne Homers leuchten kann. Der Mensch ist ein Ebenbild der Gottheit, er und die Natur sind nicht heilig, sondern mit Makel behaftet. Die Weltheiligung wird durch Sühne vermittelt. Für Ziegler besteht der Unterschied zwischen Griechentum und Christentum darin, dass das Griechentum vom Menschen und das Christentum von Gott aus geht. Auch die Naturwissenschaft sei phantastisch und beweist nichts, niemand werde jemals wissen, was Masse, Raum (Fortsetzung Seite 3.)

Mitten im Kurpark
Eigene Konditorei
Das ganze Jahr geöffnet.

Café Dietenmühle

Kurtrauben

aus täglich frischen Ankünften
Versand in Kisten von
3 Pfd., 6 Pfd., 10 Pfd., 20 Pfd., 30 Pfd.

Hermann Knapp

am Marktplatz 3

Gross- und Kleinverkauf

Frankfurter Hof

Wobergasse 37, a. d. Langgasse.

4 Minuten vom Kochbrunnen und Kurhaus.

u. Speise-Restaurant

Preis von Mk. 1.- an. Reichhaltige Speisekarte

zu billigsten Preisen.

Bürgerbräu Bad Reichenhall.

Spiel-Warenhaus

Burgstr. 1

Wiegel & Co.

Kurviertel

Waren in Spielzeug, Puppen, Beschäft., Zeitvert.

Waren für Gross u. Klein, Lehrmitteln.

Frei: Rutschen, Wippen, Schaukeln,

Wassergeräte, Wasserbälle, Modell-Flugzeuge

Jagdschloss u. Forshaus Platte 500 m u. d. M.

Hotel-Restaurant und Fremdenpension

Wiesbadens schönster Ausflugsort mit wundervollem Rundblick auf Wiesbaden, Taunus und Rheinebene. Herrlicher Aufenthalt für Erholungsbedürftige. Liegekuren, Sonnenbäder. Autobus ab Kaiser-Friedrich-Platz 5 mal täglich. Fernspr. 228 94.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet: von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittag geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag** und **Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge

in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.

Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupteingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Bäder für Passanten



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— ab Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Vorträge im Kurhaus.

(Schluss von Seite 1.)

Zeit sei, das 20. Jahrhundert wisse, dass die Welt noch nicht gelöst sei. Doch bezeichnet die Wissenschaft nicht als wertlos, sie könne das religiöse Weltbild geben und erklären. Ziegler, dass der religiöse Faktor, eine Selbstvergöttlichung in den Vordergrund tritt. Für ihn muss das der Religion alles Böse hinausweisen und das entfalten. Die Frage, ob Gott ist, habe mit nichts zu tun. Er hat Religion durch Ethik ersetzt. Ziegler proklamiert den Gedanken eines neuen Mittelalters, das er nach seinen Erkenntnissen auch für die Gegenwart für erstrebenswert hält, das heilige römische Reich deutscher Nation schwebt ihm vor. Eine Wiederverchristlichung Europas sei sein Streben. Christentum bedeutet für Ziegler den Geheimrat Grützmacher bezeichnete Ziegler als Denker, der gehört werden müsse. Doch gab Ziegler ein negatives Vorzeichen. Pan-Europa sei nicht aus Träumereien, sondern aus der wirtschaftlichen Entwicklung. Dem Vortragenden wurde herzlichen Beifall gedankt für die an der Stunde.

B.

Neueste aus Wiesbaden.

(Schluss von Seite 1.)

1929 und um den Wanderpreis der Stadt Wiesbaden, eine wertvolle Bronzefigur. In den Meisterschaftskämpfen waren neun Verbände um den Ehrenpreis der Stadt Wiesbaden sogar zehn Verbände gestartet. Die ganze Veranstaltung bot ein erfreuliches Bild steter Aufwärtsentwicklung des Kegelsportes. Unstreitig hat der Sport, längst dem Begriff „Spiel“ entwachsen, heute gleichberechtigt den Sportarten einge-

reicht, die als gesunde Leibesübung der Körpererleichterung dienen. Am Ende des Geschäftsjahres bestand der Süddeutsche Keglergau, wie in der Hauptversammlung am Sonntag durch den Vorsitzenden Hartmann (Frankfurt a. M.) ausgeführt wurde, aus 28 Verbänden, 23 Einzelklubs mit insgesamt 6432 Kegelbrüdern, 348 Kegelschwestern und 21 Jugendlichen. Durch die Anlegung vieler vorschriftsmäßiger Bahnen hat der Keglerverband sich auch in wirtschaftlicher Hinsicht Verdienste erworben. Als Ort der nächsten Tagung wurde Mainz gewählt. Auch aus dem Bericht des Gausportwartes war ersichtlich, dass der Süddeutsche Gau im deutschen Keglerbund eine führende Stelle einnimmt. Die scharfe Konkurrenz in den einzelnen Wettkämpfen nahm noch den ganzen Sonntag in Anspruch, so dass die Siegerehrung erst spät am Abend erfolgte. Sie ergab folgende Resultate: Süddeutscher Meister 1929: Frankfurt am Main-Schwanheim mit 5232 Holz. Ehrenwanderpreis der Stadt Wiesbaden: Sieger: Verband Frankfurt a. M. mit 2630 Holz. Im Frauen-Städtewettkampf konnten die Wiesbadener Keglerinnen hinter Mainz und Frankfurt a. M. den dritten Platz erreichen.

Sport.

— **Hockey.** Der „Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub“, der sich erstmalig in dieser Saison an den Wettspielen beteiligte, hatte einen ausserordentlich guten Start zu verzeichnen. Er gewann von den vier vereinbarten Treffen die drei wichtigsten und zwar gleich recht überzeugend. Verloren ging lediglich das Spiel der Schülermannschaft, die aber auch erst neu zusammengestellt war und gleich gegen einen eingespielten und sieggewohnten Gegner anzutreten hatte. Die erste Herrenmannschaft spielte in Höchst gegen den in diesem Jahre sehr spielstarken Höchst Hockeyklub und gewann 4:2. Das Spiel war äusserst schnell, aber auch

ebenso fair. Vor Halbzeit schien es noch zeitweise, als ob Höchst etwas besser sei, als sich dann aber die Wiesbadener immer besser zusammenfanden und an ein schnelleres Abspiel des Balles, sowie an ein besseres Stellungsspiel gewöhnt hatten, da sah man, dass aus dieser Mannschaft noch etwas zu machen ist. Im Tor spielte der jetzt in Wiesbaden wohnende Reservetorwächter der holländischen Nationalmannschaft de Jong, der überaus sicher ist und eine wesentliche Verstärkung für die Wiesbadener Mannschaft bedeutet. Verteidiger waren Hildner und Meyer, die sich namentlich in der zweiten Halbzeit recht gut verstanden und die Torgend durch befreiende Schläge sauber hielten. Die Läuferreihe in der Besetzung Jacobsen, Dr. Mayer und Dr. Sünder war, nachdem sich die Spieler an ein schnelleres Abgeben des Balles gewöhnt hatten, direkt erstklassig. Im Sturm, der durch Rospatt, Heineck, Goetz, v. Reppert und Harzer besetzt war, glänzten besonders die Innenleute, die sämtlich über einen gesunden Schuss verfügen. — Auch die erste Damenmannschaft, die schon im vergangenen Jahr ihre Spiele meistens siegreich zu gestalten wusste, zeigte wieder recht gute Leistungen. Sie siegte, mit Ersatz für Fräulein Horn spielend, gegen die 1. Damenmannschaft der Höchst Turn- und Sportgemeinde glatt 2:0 und dürfte sich nach etwas intensiverem Training auch wohl in den meisten übrigen Spielen dieser Saison siegreich durchsetzen können. Sehr gut besetzt ist die Herrenmannschaft mit Fräulein Fischer, Alberti und Boerner. — Die 2. Herrenmannschaft, die die 2. Mannschaft des Postsportvereins Frankfurt zu Gast hatte, schickte diese mit einer 5:0 Niederlage nach Hause. Das Spiel war recht spannend, da die Frankfurter Postleute weit besser waren, als das Resultat besagt. — Das Spiel der Schülermannschaft gegen die Junioren des Höchst Hockeyklubs endete 5:0 für die Farbstädter, die ein ausgezeichnetes Hockey spielen und zu den besten Jugendmannschaften des Bezirks gerechnet werden.

Kunstaussstellungen in Wiesbaden.

(Schluss von Seite 1.)

Knaus heute ruhiger und gerechter. Wir sehen geschichtlich, vergleichen ihn mit Vorgängern Zeitgenossen und spüren so, dass er selbst zu sein hatte. Er kämpfte gegen die Malerei, 'Die Augen ist', gegen die Künstler, in dem Werk Klassizismus und Romantik, eine wenig sichere Bindung eingegangen waren. Vor allen Dingen aber kämpfte er für die rechte, echte Kunst, für ein unbefangenes Anschauen der Natur, das Recht des subjektiven Sehens. Das ist auch der Grund, weshalb ich diese Ausstellung nicht in Kunstvereinsräumen veranstaltet habe: Sie soll nicht isoliert sehen, sondern Sie sollten den Knaus nicht isoliert sehen, sondern Sie sollten den Knaus in der Mitte der Zeitgenossen, zu den Frankfurter Malern und dann zu den Impressionisten, von denen Liebermann, wie ich Ihnen sagte, sich durch die Bedeutung des Knaus bewusst ist. Ich hoffe, dass die Ausstellung die Kunst unseres Meisters in den Umrissen klar erkennen lässt. Es sind zahlreiche Naturstudien und Bildentwürfe. Ich glaube, ich, ein Vorzug. Knaus war kein

Porträtmaler im Sinne des Spezialistentums, aber er hat gerade durch seine Neigung, menschlichen Beziehungen im Bilde nachzugehen, auch in das Einzelbildnis ein Stück seelische Atmosphäre hineingebracht, was dem Spezialisten oft nicht gelungen ist. Er schreibt einmal wie schwer es ihm falle, in den Volkscharakter der Italiener einzudringen. 'Es sind Menschen, die nichts miteinander zu schaffen haben.' Darin haben Sie auf negative Weise das Gleiche ausgedrückt. Und wenn wir uns an den Skizzen des Knaus freuen, so dürfen wir dies mit gutem Gewissen tun. Er hat einmal von Rubens gesagt: 'Sehr natürlich ist es übrigens, dass bei einem so lebendigen und energischen Meister, die grösste Frische der Farbe und Wirkung in seinen Skizzen ist.' — Gilt dies in übertragenem Sinne von den Bildentwürfen des Knaus, so liegt der Fall für die Naturstudien noch anders. Diese werden immer in dem Augenblick der Entwicklungsgeschichte eine gesteigerte allgemeine Bedeutung bekommen, in dem auch das durchgearbeitete Bild die Wirkung unmittelbarer Naturnähe anstrebt. — Ich glaube, dass Sie alle dieser Kunst nahe genug stehen, so dass es einer Führung nicht bedarf. Ich danke Ihnen zum Schluss für die Teilnahme an der Arbeit des Nassauischen Kunstvereins, die Sie durch Ihr Kommen gezeigt haben.

Die Knaussche Ausstellung erstreckt sich auf vier Räume, in denen 37 Gemälde, 17 Skizzen und 4 Bilder (Blei auf Tonpapier) Platz gefunden haben. Die Bilder der Ausstellung stammen von den Nachkommen des Malers Knaus, sowie aus Privatbesitz der Familien Fresenius, Pagenstecher u. a. m., vom Hessischen Landesmuseum in Darmstadt, vom Folkwangmuseum in Essen und der Städtischen Gemäldegalerie Wiesbaden und geben einen Überblick, da sie aus verschiedenen Jahrzehnten herühren, Knausschen Schaffens.

Die Ausstellung altrussischer Kunst ist in 5 Sälen untergebracht. Sie umfasst 39 Kopien und zahlreiche Ikone (in Vitrinen ausgestellt), sowie ein Original-Heiligenbild „Christus als Herrscher“. Die Kopien hat die jetzige russische Regierung von Fresken (11. bis 16. Jahrhundert) aus altrussischen Kirchen anfertigen lassen. Diese Ausstellung altrussischer Kunst war bereits in Berlin und Köln und gelangt von Wiesbaden nach Wien. Es sind biblische Darstellungen, sowie Heiligenbilder und Ornamente. Die Kopien sind nicht verkäuflich, nur einige Ikone, deren Preis sich zwischen 400 bis 1000 Mark bewegt. Die beiden Ausstellungen werden vier Wochen lang dem Publikum zugänglich sein. G.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 14. Oktober 1929.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszusagen verboten.)
(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

S.

*Schmidt, F., Hr., Kassel Einhorn
*Schmitz, O., Hr. Ing. m. Fr., St. Louis
*Schmitz, E., Hr. Dr. med., Stolberg (Rhld.)
Metropole
*Schneider, F., Frl., Feuerbach, Pariser Hof
*Schniter, E., Hr., Zürich Central-Hotel
*Schönrock, G., Hr. Syndikus, Düsseldorf
Hansa-Hotel
*Schwarz, O., Hr., Düsseldorf, Hotel Nassau
*Schreck, K., Hr. Geh. Medizinalrat Prof.
m. Fr., Würzburg Metropole
*Schroder, R., Hr. m. Fr., Zürich
Grüner Wald
Schröder, G., Fr., Breslau Kölnischer Hof
Schrott, H., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Tocht.,
Köln Schwarzer Bock
Schulz, K., Hr. Hauptm. a. D., Tilsit
Friedrichstr. 31
*Schuster, A., Hr., Hartenburg, Neuer Adler
*Schuzo, M., Hr. Stud., Berlin, Hotel Nizza
Schwartz, B., Fr., Swinemünde, H. National
Seidel, J., Frl., Dresden Kölnischer Hof
*Seiler, P., Hr. m. Fr., Flöha, Neuer Adler
Selwyn, A. M., Fr., London Metropole
*Semler, E. M., Fr., Hamburg, Hotel Nassau
*Shimamoto, M., Hr. Architekt, Tokio
Palast-Hotel
Sievert, M., Frl., Kassel Schützenhof
Simoni, D., Hr., Bologna Kaiserhof
*Smith, J., Hr. Dir., New York
Hotel Nassau
Sobotta, E., Hr., Berlin Zwei Bäume
*Söhndel, O., Hr., Dresden Palast-Hotel
Spente, A., Hr. Dir. m. Fr., Essen
Hotel Kranz

*Springer, N., Hr., Amsterdam
Schwarzer Bock
*Spyronisios, A., Hr., Frankfurt a. M.
Taunus-Hotel
*Stadler, J. A., Hr. Fabr. m. Fr., Rotterdam
Hansa-Hotel
Stammen, E., Hr. m. Fr., Köln
Kölnischer Hof
Steinhardt, S. M., Hr., Neu York, Römerbad
*Stenner, H., Hr., Marburg Hotel Berg
*Stentz, D., Hr., Marburg Hotel Berg
Stern, M., Hr., Kitzingen Bellevue
Stern, W., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Kaiserhof
Stetting, P., Hr. Ing., Kjöbenhavn
Schwarzer Bock
*Stöber, Chr., Hr. Syndikus Dr.,
Frankfurt a. M. Hotel Berg
Straub, E., Hr. m. Fr., Worms
Englischer Hof
*Struper, B., Hr. Industrieller m. Fr.,
Amsterdam Palast-Hotel
*Stürzen, C., Hr. Konsul, Köln
Hotel Nassau
*Suchiw, E., Fr., Aussig (Elbe)
Hotel Dahlheim
*Supper, P., Hr., Göttingen Grüner Wald
*Swain, A., Hr., New York Hotel Nassau
*Sweetlik, W., Hr. Fabr., Eger Metropole
*Swingler, G., Fr., Capetown Quisisana

T.

*Teger, E., Hr., Prakenheim Neuer Adler
*Tepper, J., Hr. Fabr., München
Hotel Nassau
*Theyssen, H., Hr., Hilforth Grüner Wald
*Thiel, M., Frl., Karlsruhe Grüner Wald
*Thomas, W. P., Hr., Köln Central-Hotel
Tiedemann, R., Hr., Hamburg, Zur Traube
*Tiedt, G., Fr., Potsdam Hotel Silvana
*Tillmanns, W., Hr. Dr. med., Würzburg
Palast-Hotel
*Comtesse de la Treinville, Paris
Vier Jahreszeiten
*Trier, O., Hr. Geh. Justizrat, Trier
Kaiserhof
*Trüger, A., Hr. Stud., Frankfurt a. M.
Central-Hotel
Trummel, J. G., Hr., Tiel Kaiserhof
*Tauber, M., Frl., Düsseldorf Hotel Berg

U.

*Ullmann, C., Frl., Bamberg Metropole
*Unger, R., Hr. Dr., Leipzig Rose

V.

Valkenier-Suringar, J., Hr. Prof. Dr. m. Fr.,
Wageningen Hotel Westminster
Vasu-Malik, N. Chr., Hr. m. Begl., Kalkutta
Römerbad
*Viktorin, B., Hr., Mainz Central-Hotel
*Vinzens, P., Frl., Saarbrücken
Hotel Reichspost-Reichshof
Vogel, J., Hr., München Römerbad
*Voigt, P., Hr. Dr. jur. m. Fr., Berlin
Vier Jahreszeiten
*Voit, H., Hr., Hamburg Englischer Hof
*Vollstadt, M., Hr., Berlin Grüner Wald
Vormann, E., Fr., Düsseldorf Quisisana
Vierfach, M., Fr., Rostock
Privathotel Colonia

W.

Wachter, H., Hr. Prok., Nordhalben
Hotel Bender

*Wagner, A., Fr. Dr., Krefeld Grüner Wald
*Wagner, K., Hr., Speyer Central-Hotel
Wagner, W., Hr. m. Fr., Leipzig
Kölnischer Hof

*Wahler, M., Frl., Bad Kissingen
Hotel Nassau
Walner, F., Hr., Bonn Domhotel
*Wehr, H., Hr. Lehrer m. Fr., Wüsten
Union

*Weil, O., Hr., Berlin Palast-Hotel
*Weil, F., Hr. Dr., Mannheim, Palast-Hotel
*Wellens, A., Hr. m. Fr., Krefeld
Grüner Wald

*Wenzler, E., Frl., Berlin Metropole
Werringer, H., Hr. Dipl.-Ing., Duisburg
Domhotel

Weessel, V., Fr., Stockholm Palast-Hotel
Whittall, H., Hr. Ing., London
Hotel Silvana

Wiederstein, W., Hr., Hof Schützenhof
*Wirth, A., Hr. Dipl.-Ing., Essen, Hotel Berg
*de Wit, M., Hr., Hilversum Metropole

*Wüder, E., Frl., Hadamar Central-Hotel
*Wolf, R., Hr., Plauen Central-Hotel
Wollermann, C., Hr. Major a. D., Greifswald
Pariser Hof

v. Worwen, Chr., Hr. m. Fr., Rendsburg
Zum Bären

*Wulff, M., Hr. m. Fr., Dundee Rose

Z.

*Zahn, E., Hr., Zürich Hotel Nassau
*Zerbst, P., Hr. m. Begl., Erfurt, Hotel Berg
Zieger, P., Hr. Verlagsbuchhändler m. Fr.,
Wolfenbüttel Evang. Hospiz II

*Ziesek, A., Hr. Studienrat Dr. m. Fr.,
Halle a. d. S. Hotel Westminster
*Zimmermann, A., Hr. m. Fr., Berlin
Wilhelma

*Zimmermann, E., Hr., Koblenz
Central-Hotel

Nach den Anmeldungen vom 15. Oktober 1929.

A.

*Altschüler, E., Hr. Fabr. m. Fr.,
Frankfurt a. M. Hansa-Hotel
Auch, H., Frl. Oberin, Esslingen
Pariser Hof

B.

Bänder, G., Hr., Erfurt Grüner Wald
*Baruch, P., Hr., Bernburg Hansa-Hotel
*Bauer, G., Hr., Ulm
Hotel Reichspost-Reichshof

*Becker, O., Hr. Ing., Berlin Hansa-Hotel
*Becker, H., Frl., Dormagen Taunus-Hotel
Belling, J., Fr., Frankfurt a. M.
Pension Hamburger Hof

*Bell, G., Hr., Kusel Grüner Wald
*v. Bentivegni, Hr., Berlin Hotel Nassau
Bergmann, R., Hr. m. Fr., Essen
Pension Grüneck

*Berl, E., Hr. Prof. Dr. m. Fr., Darmstadt
Rose

*Biegel, J., Hr. Steuersyndikus, Camberg
Friedrichshof
Bodenstab, C., Hr. Generaldir., Hannover
Kaiserhof

*Bourgeois, N., Hr. Administr., Paris
Taunus-Hotel

*Braun, L. G., Hr., Los Angeles, H. Nassau
*Breucker, O., Frl., Bonn Metropole
*Brodosen, A., Hr. Kapitän, Hamburg
Neuer Adler

Bröcker, R., Hr. Rent. m. Fr., Ratingen
Hotel Dahlheim

*Brötz, H., Frl., Charlottenburg
Goldener Brunnen

*Brühl, J., Hr. Magistratsrat Dr.,
Recklinghausen Grüner Wald
*Brüllmann, A., Hr., Marwil Hotel Berg

*Buchholz, H., Hr., Frankfurt a. M., H. Berg
Buchner, F., Hr. m. Fr., Brüssel
Taunus-Hotel

v. Büllers, M., Frl., Rogeez Hotel Nizza
Bülow, P., Hr. Dir., Berlin Kaiserhof
*Bürckle, W., Hr., Koblenz, Schwarzer Bock

C.

*Churchill, W. M., Hr. Stud., Malvern
Taunus-Hotel

*Colmann, H., Fr., Friedrichshafen
Schwarzer Bock

*Colsinen, O., Hr., St. Goarshausen
Taunus-Hotel

D.

*Dassberg, F., Frl., Heidelberg, Rhein. Hof
*Dick, C., Hr. Konsul, Berlin, Hotel Nassau
*Driessen, W. L., Hr. m. Fr., Hengelo
Fürstenhof

*Dubenkropp, F., Hr. m. Fr., Hamburg
Grüner Wald
*Duwe, W., Hr. Ing. m. Fr., Breslau
Hansa-Hotel

E.

*Eberhard, H., Hr. Obering., Dresden
Hotel Reichspost-Reichshof

*Eberhardt, H., Hr. Dir. m. Tocht., Eisenach
Schwarzer Bock

Ebersbach, N., Hr. m. Fr., Laasen
Viktoria-Hotel

Eggert, W., Hr., Stralsund Café Orest
*Eickechen, Fr. m. Tocht., Rheyd
Hansa-Hotel

*v. Einem, Hr. Generaloberst, Münster i. W.
Hotel Nassau
Einnenbach, W., Hr., Lohmar Zum Römer

F.

*Fesar, K., Hr. Dr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Weisse Lilien
Fischer, F., Fr., Krölpa Weisse Lilien

*Fischer, H., Hr. Architekt, Giessen
Taunus-Hotel

*Fowle, L., Hr., Detroit Hotel Nassau
*Freyberg, H., Hr. Ing., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof

Fuchs, E., Frl., Brühl b. Dieringhausen
Sanat am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

*Fuk, M., Hr. Forstmeister, Dalm
Central-Hotel

G.

*Gebhard, A., Hr., Zürich Neuer Adler
*Gemmer, H., Hr. Rb.-Insp. m. Fr.,
Berlin-Steglitz Zur Stadt Biebrich

*Gerlach, A., Hr. Studienrat Dr. m. Fr.,
Frankfurt a. M. Hansa-Hotel
*v. Ginich, G., Hr. Dr. chem., Ludwigshafen
Taunus-Hotel

*Glockrin, R., Hr. m. Fr., Dortmund
Pfalzer Hof

*Glad, G., Fr., Metz Grüner Wald
*Goebel, M., Hr. Lehrer m. Fr., Essen
Kaiserhof

Goerke, O., Fr., Königsberg
Friedrichstr. 45 II

*Grafer, E., Fr., Mörs Goldener Brunnen
*Gross, M., Hr. m. Fr., Bad Homburg
Weisses Ross

*Grüderich, P., Fr., Brückenau Karlshof
*Günther, A., Hr. Ing. Dr., Kassel
Kaiserhof

*Gutheil, A., Hr., Kirm Taunus-Hotel

H.

Habben, M., Hr., Bremen Hotel Berg
Hardt, J., Hr. Ing., Lörrach Hansa-Hotel

Harley, E., Hr., Detroit Hotel Nassau
Harst, A., Hr., Vetterich, Englischer Hof

Hartmann, A., Hr., Wernigerode, Central-H.
Hasse, K., Hr., Herne Metropole

Hause, R., Frl., Rudolstadt Neuer Adler
Hause, M., Hr., Rudolstadt Neuer Adler

Hayn, D., Frl., Breslau
Sanat am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

Hembruch, Th., Hr. Dr. med., Dortmund
Neuer Adler

Heraens, C., Hr. Stud., Hanau, Grüner Wald
Herfrath, M., Hr. Rittergutsbes. m. Fr.,
Rittergut Rabenstein Schwarzer Bock

Hess, M., Frl., Gotha
Sanat am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

Heymann, P., Hr., Krefeld Domhotel
Hocke, E., Frl. stud. med., Nordhausen
Pension Fortuna

Hökerts, N., Hr., Mülheim, Kölnischer Hof
Hoeveler, E., Fr., Bad Godesberg
Ellenbogengasse 2 I

Hoffmann, W., Hr. m. Fr., Gleidingen
Taunus-Hotel

Hoffmann, E., Hr., Köln Palast-Hotel
Hofmann, M., Hr., München, H. Kronprinz

Hofmann, O., Hr., Mainz Domhotel
Hühelmann, M., Hr., Chemnitz H. Happel

Hückstaedt, W., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr.,
Bergen (Rügen) Römerbad

I.

Iron, K., Hr. Dir. m. Fr., München
Hotel Reichspost-Reichshof

J.

Jansen, E., Hr., Solingen Central-Hotel
Jung, H., Hr., München Grüner Wald

K.

Kämmerer, O., Hr. Dipl.-Ing., Berlin
Hotel National

Kammerer, O., Hr. Dipl.-Ing., Berlin
Central-Hotel

Kamper, A., Frl., Lennep, Kl. Burgstr. 9 II
Kamper, P., Hr. Rent. m. Fr., Neuss
Palast-Hotel

Katschinsky, J., Hr., Berlin Grüner Wald
Katz, W., Hr., Lüdenscheid, Kölnischer Hof

Kaufmann, E., Frl. Prok., Stuttgart
Schwarzer Bock

Kaufmann, R., Hr. Generaldir. m. Fr.,
Berlin-Zehlendorf Weisse Lilien

Keuspendorf, W., Hr., Landau, Grüner Wald
Kenworthy, E., Hr., Hamburg, Hotel Nassau

Kern, W., Hr., Pforzheim Grüner Wald
Kersberg, W., Hr. Rb.-Insp., Elberfeld
Friedrichstr. 31

Kisgen, H., Hr. Dr. med., Köln Hotel Berg
Kleist, W., Hr., Speyer Central-Hotel

Klown, E., Hr. Journalist m. Schwester,
London Schwarzer Bock

Kluthe, M., Fr., Barmen Taunus-Hotel
Köhler, W., Hr., Mühlhausen Würzb. Hof

Köhne, E., Hr. Dr. med. m. Fr., Solingen
Fürstehof

Kohler, W., Hr. Bergrat, Bad Salzungen
Rose

Krädtmann, K., Hr. m. Fr., Darmstadt
Hansa-Hotel

Kramers, H., Hr. m. Fam., Köln
Weisse Lilien

Krause, W., Hr., Kassel Schwarzer Bock
Kretschmann, E., Fr., Berlin, Kölnisch. Hof

Krietemeyer, C., Hr. m. Fr., Homburg
Kölnischer Hof

Kruger, E., Hr. m. Fr., Dören, Neuer Adler
Kugler, O., Hr., Mainz Würzburger Hof

Kunz, A., Hr., Mannheim Grüner Wald

L.

Lambeck, K., Hr., Hannover
Privathotel Albany

Landgrebe, R., Hr. m. Fr., Bonn, Taunus-H.
Lang, K., Hr., Ravensburg Central-Hotel

Lang, F., Hr., Frankfurt a. M., Grüner Wald
Lapp, E., Frl., Kassel
Sanat am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

Lauer, K., Hr., Michelbach, Würzburger Hof
Leckelt, M., Hr. Ing., Trier Weisse Lilien

Laenderker, K., Frl., Koblenz, Central-Hotel
Lewin, J., Fr., Berlin Hotel Petri

Lipke, E., Hr. Oberinsp., Ludwigshafen
Union

Loh, H., Hr. Ing., Berlin Hansa-Hotel
Luckhaus, E., Fr., Barmen, Schwarzer Bock

Ludwig, J., Hr., Herkem Evang. Hospiz

M.

Maisenbacher, E., Frl., Strassburg, H. Nizza
Manbeck, K., Frl., Hanau Schützenhof

Mattheis, E., Hr. m. Fam., Rio de Janeiro
Hotel Mon Repos

Matthes, O., Hr., Düsseldorf Palast-Hotel
Mayer, W., Hr., Worms Hansa-Hotel

Meckenstock, O., Hr. m. Fr., Barmen
Hotel Nassau

Meyer, H., Frl., Rheinbreitbach
Meyer, R., Hr., Baumeister, Barmen

Michel, J., Hr., St. Gallen
Misa, L., Hr. Offizier, London

Maeder, E., Frl., Harresmith
Möller, F., Hr., Köln

Mohren, R., Hr., Rambours, Schwarzer Bock
Moor, C., Hr. Ing., Basel
Hotel Reichspost-Reichshof

Moritz, P., Hr. m. Fr., Speyer, Hansa-Hotel
Moritz, G., Hr. m. Fr., Pirmasens, Hansa-Hotel

Moser, E. A., Hr. Studienassessor, Köln
Hansa-Hotel

Mügge, R., Hr. Apothekenbes., Kassel

Müller, W., Hr. Ing. m. Fr., Juno
Neuer Adler

Müller, C., Hr., Badesheim
Münch, J., Hr., Bendorf
Muskat, E., Frl., Berlin

Murmann, O., Hr. m. Fr., Kassel
Kölnischer Hof

N.

Nellen, K., Hr., Remscheid Weisse Lilien
Neunhöffer, W., Hr., Frankfurt, Pariser Hof

Neunhöffer, J., Fr., Frankfurt, Wüstenschloß
Neuwahl, F., Hr. Dr. med., Hotel Nassau

O.

v. Oertzen, M., Fr. m. Begl., Bad Döbeln
Hotel Nassau

Oggens, J., Hr. Stud. m. Fr., Berlin
Goldener Brunnen

Ortmann, H., Hr. m. Fr., Hannover
Zum Falken

Otto, W., Hr. Apotheker m. Fr., Schönbach
Grüner Wald

P.

Pantzin, H., Hr. Stud., Neubrandenburg
Friedrichstr. 31

Pardey, A., Hr. m. Begl., Basel, Hotel Nassau
Paris, A., Hr. m. Fr., Mammolshausen
Mauritius-Hotel

Pattberg, H., Fr., Krefeld
Zum Festen

Pelger, H., Hr. m. Fr., Frankfurt-Höchst
Zum Festen

Pernhorst, T., Fr. Dr., Solingen
Vier Jahreszeiten

Pfeifer, M., Hr. Bezirksdir., Frankfurt a. M.
Grüner Wald

Pohl, H., Hr. Hotelier m. Fr., Schönbach
Kaiserhof

Prang, G., Hr., Doldes
Evang. Hospiz

R.

Rauch, H., Hr., Limburg Taunus-Hotel
Reinhelt, P., Hr., Prochen, Schwarzer Bock

Reinschagen, L., Frl., Hindle
Reisegesellschaft Scherl Rheineiser

13 Personen, Führer: Hr. Loof, Barmen
Hansa-Hotel

Rensch, M., Frl., Mannheim
Hotel Nassau

Reuter, W., Hr., Neu York
Taunus-Hotel

Rieger, A., Frl., Stuttgart
Kassel

Ritter, H., Hr. Grosskfm., Kassel
Schwarzer Bock

Roeber, K., Hr. Dipl.-Ing., Berlin
Grüner Wald

Röttger, W., Hr., Alfeld, Privathotel Albany
Grüner Wald

Rose, T., Frl., Unadville Pa.
Grüner Wald

Rossmann, N., Hr., Santos
Taunus-Hotel

Rostock, K., Hr. Oberst a. D. m. Fr.,
Seeheim

Rudel, E., Hr. Konsul, Berlin
Hotel Nassau

Rückert, F., Hr., Frankfurt a. M., G. H. Hof
Rüfle, H., Frl., Mannheim

S.

Sassenrath, A., Hr., Hachenburg
Schade, Ch., Fr., Brocken, Schwarzer Bock

Schäfer, M., Frl., Bonn
Rheinischer Hof

Scharmann, H., Hr. m. Fr., Köln, Hotel Nassau
Scherer, K., Hr. m. Fr., Mainz, Hotel Nassau

Scherer, G., Hr., Köln
Taunus-Hotel

Schircks, G., Hr. m. Fr., Blankenese
Taunus-Hotel

Schirmer, O., Hr. m. Fr., Hamburg
Schwarzer Bock

Schlieper, O., Hr. m. Fr., Essen
Hotel Nassau

Schlitt, H., Hr. Ing., Bad Orb, Hotel Nassau
Schmerling, F., Hr., Königsberg, Pariser Hof

Schmidt, F. W., Hr. m. Fr., Altona
Taunus-Hotel

Schmidt, W., Hr. m. Fr., Gera
Schwarzer Bock

Schmidt, W., Hr., Neunkirchen, Schwarzer Bock
Schmitz, K., Hr. Syndikus, Köln
Hotel Nassau

Schneider, J., Hr., Offenbach
Hotel Nassau

Schneider, A., Hr., Dillenburg
Hotel Reichspost-Reichshof

Schneider, R., Hr., Zochonau
Hotel Nassau

Schnellbacher, M., Fr., Heppenheim
Central-Hotel

Schouten, F. A., Hr. m. Fr., Amsterdam
Taunus-Hotel

Schrader, W., Hr. Ing., Köln-Nippes
Schwarzer Bock

Schreiber, G., Hr. Verlagsbuchhändler,
Leipzig Taunus-Hotel

Schwab, A. M., Frl., Pieterlen
Kapellstr. 11

(Fortsetzung in der nächsten Nummer)

Konditorei WIEN
Café und Restaurant
Wilhelmstr. 20 Telefon 28210
Wiener Gebäck u. Eis-Spezialitäten
Täglich ausgewählte Dinners und Soupers
à Mk. 1,25 u. 1,80 Sonntags à Mk. 1,50 u. 2,25
Jeden Samstag u. Sonntag Tanzabend